

Der neue Polo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. März 2009 um 18:33

Wolfsburg, 02. März 2009 - Bühne frei für den neuen Polo: Der Millionen-Bestseller debütiert in Optik und Technik völlig neu und in einzigartiger Qualität. Konsequenter erfüllt Volkswagen mit seinem Kleinwagen des Jahres 2009 die hohen Ansprüche der automobilen Gegenwart und geht dabei noch einen Schritt weiter. Sauberste und sparsamste Motoren gepaart mit intelligentem Design setzen im Polo der fünften Generation neue Maßstäbe.

„Das souveräne Konzept des Golf haben wir in das nächst kleinere Segment übertragen. Damit der Einstiegspreis niedrig gehalten werden konnte, arbeiteten Designer, Entwickler und Produzenten vernetzter zusammen als je zuvor. Kein anderer Wagen in dieser Klasse wirkt ähnlich erwachsen und hochwertig wie der neue Polo“, unterstreicht Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, die Philosophie des neuen Polo.

So wurden die Sicherheitsmaßnahmen im Polo gezielt darauf abgestimmt, fünf Sterne der EuroNCAP-Wertung zu erreichen. Die jetzt vorgestellte Europa-Version des Polo wird serienmäßig das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP mit Berganfahrassistent, einen hochwirksamen Airbagverbund inklusive kombinierter Kopf-Thorax-Airbags und dem Schleudertrauma entgegenwirkende Kopfstützen (jeweils vorn), drei Fond-Kopfstützen sowie Isofix-Verankerungen für entsprechende Kindersitze an Bord haben.

Die Technik-Bestwerte des neuen Polo werden durch den Einzug neuer TDI- und TSI-Motoren sowie des 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebes (DSG) erreicht und ergeben in vielen Leistungsstufen drastisch reduzierte Verbrauchs- und Emissionswerte. Herausragend ist hier der neue 1.2 TSI. Der per Turbo aufgeladene Vierzylinder-Benzindirekteinspritzer leistet 77 kW / 105 PS, verbraucht aber lediglich 5,5 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometern (129 g/km CO₂).

Insgesamt wird es für den neuen Polo im ersten Jahr sieben Motoren – vier Benziner und drei Diesel – mit einem Leistungsspektrum von 44 kW / 60 PS bis 77 kW / 105 PS geben. Welches Potenzial in den neu entwickelten TDI-Motoren steckt, zeigt stellvertretend der Polo 1.6 TDI mit 66 kW / 90 PS: Als Polo BlueMotion empfiehlt er sich mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,8 Litern auf 100 Kilometern und 96 g/km CO₂ als der zur Zeit sparsamste und emissionsärmste Fünfsitzer-Diesel der Welt.

Der Polo des Jahres 2009 wurde optisch 1:1 nach den Prinzipien der neuen Volkswagen Design-DNA entwickelt: klar, markant und erwachsen. Das maßvolle Plus an Breite bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Höhe führt zu einem neuen, dynamischeren Verhältnis der Proportionen und bietet Raum für fünf Personen. Das Design selbst ist geprägt durch scharfe, präzise Linien ohne schnell alternde Stil-Kapriolen. Auch das komplette Interieur des neuen Polo

wurde im Sinne idealer Ergonomie neu gestaltet, sowie die weiß hinterleuchteten Instrumente, die sich stilistisch an denen des Golf orientieren. Digital angezeigt wird in der neuen Polo-Generation auch der Kraftstoffvorrat. Auffallend ist die jetzt stärker zum Fahrer hin ausgerichtete Mittelkonsole. Als Hauptbedienebene bieten sich die neuen Radio- und Radio-Navigationssysteme, wie das RNS 310 mit Touchscreen, an.

Der Vorverkauf des neuen Polo startet wegen der großen Nachfrage bereits am 5. März 2009. In Deutschland wird er ab 12.150 Euro (für den Dreitürer) erhältlich sein.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. Mai 2009 um 13:42

Wolfsburg/ Porto Cervo, 19. Mai 2009 - Unter der Sonne der Costa Smeralda trafen sich heute zwei Stars auf eine Spritztour: Supermodel Heidi Klum testete den neuen Polo von Volkswagen auf Herz und Nieren. Das Urteil eines Topmodels, einer Familienmutter und einer kompromisslosen Model-Jurorin: „Er ist der beste Polo aller Zeiten und hat die Traummaße für einen perfekten Auftritt: Der Polo ist schnell, sexy, sparsam und – was mich als Familienmensch überzeugt – er ist sicher.“

Für die Sicherheit an Bord stehen unter anderem das serienmäßige ESP und die verbesserte Karosseriesteifigkeit. Kein anderer Wagen in dieser Klasse wirkt ähnlich erwachsen und hochwertig. Komfort, Qualität und Sicherheit machen beim Polo der fünften Generation einen deutlichen Sprung nach vorn. So wurde er gezielt darauf abgestimmt, fünf Sterne nach der neuen, deutlich strengeren und umfassenderen EuroNCAP-Wertung zu erreichen.

Der neue Polo ist nicht nur der sicher, sondern er gibt auch ein klares Statement für den Umweltschutz ab. Erstmals bringt Volkswagen hochmoderne TSI und Common-Rail TDI-Motoren in dieser Fahrzeugklasse und bietet den Polo mit 7-Gang-DSG-Getriebe an. Bei den Benzinern konnte der Verbrauch um bis zu 20 Prozent gesenkt werden. Der Polo mit BlueMotion Technology stößt mit nur noch 3,6 Liter Verbrauch pro 100 km und einem CO₂ - Ausstoß von 96g/km in eine völlig neue Dimensionen vor. So ist er der sparsamste Fünfsitzer der Welt. „Er wäre der ideale City-Flitzer für meine Heimatstadt Los Angeles. Er ist jung und schick, verbraucht wenig Sprit, passt in jede Parklücke“, schwärmt Heidi begeistert.

Der Polo ist ein vollwertiges, souveränes Automobil, das auf einer Länge von nur 3.90 m Raum für bis zu fünf Personen und eine Menge Gepäck bietet (280 bis 952 Liter). Von außen ist der Polo breiter geworden, was aus jeder Perspektive zu einem sehr satten, kraftvollen Auftritt führt. Er folgt 1:1 den Prinzipien der von Konzernchefdesigner Walter de Silva konzipierten Volkswagen DNA mit dem neuen markanten Familiengesicht. Das Design ist geprägt durch scharfe, präzise Linien ohne schnell alternde Stil-Kapriolen; denn weniger – das zeigt die

Wertstabilität aller Volkswagen - ist langfristig mehr.

„Er wirkt überhaupt nicht so verspielt und übertrieben niedlich, sondern erwachsen. Das Aussehen spielt nicht nur in der Modewelt, sondern auch beim Auto eine wichtige Rolle. Entscheidend beim Kauf daher: stimmt das Bauchgefühl?“, verrät die deutsche Schönheit und Werbeikone aus Bergisch-Gladbach.

Der Polo spricht daher ganz bewusst beide Hirnhälften an: Den Verstand und die Emotion. Das Design ist pur, präzise und zeitlos. Gleichzeitig aber hochemotional und sportlich wie nie. Der neue Polo ist noch sparsamer. Aber nicht auf Kosten von Agilität und Fahrspaß. Was noch besser ist: Mit rund 12.000 Euro Basispreis ist der Polo nicht teurer, sondern nur besser geworden. In ihm stecken 100 Prozent Volkswagen und das kommt bei den Kunden an. So gingen schon vor der Markteinführung 13.000 Bestelleingänge in Deutschland ein.

Heidi Klum und Ehemann Seal sind als Botschafter und Fans der Marke Volkswagen vielfältig unterwegs. So standen beide für den TV-Spot zum Volkswagen Tiguan vor der Kamera und cruisten durch Los Angeles. Zudem lud Volkswagen Heidis Casting-Models in der quotenstarken Sendung „Germany's next Topmodel“ zu einem Kalendershooting ein. Topmodel und Siegerin der dritten Staffel, Jennifer Hof, durfte sich als Gewinn ihren Traumscirocco individuell konfigurieren. Die Zweit- und Drittplatzierte freuten sich im vergangenen Jahr über einen neuen CrossPolo freuen.

Beitrag von „Kong Racer“ vom 20. Mai 2009 um 19:44

Kann man Heidi auch ohne Auto bestellen, ist in der Bestellliste nicht vorhanden:D 



Gruß 

Niels

Beitrag von „bluwe“ vom 20. Mai 2009 um 19:51

Hallo

neben Heidi sieht der Polo richtig klein aus...:D 

Beitrag von „juma“ vom 20. Mai 2009 um 22:07

Servus,

[Zitat von bluwe](#)

Hallo

neben Heidi sieht der Polo richtig klein aus...:D 

wart erst mal ab wie der Polo neben meinem Dicken aussieht 

Das ist ja dann mal wieder was für unsere vertraute Rubrik: [KLICK](#)

Beitrag von „TouaregV6TDI“ vom 21. Mai 2009 um 18:17

Ich kann die Frau echt nicht mehr sehen. 

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. August 2009 um 18:42

Wolfsburg, 26. August 2009 - Bestseller mit neuer Einstiegsversion: Als Weltpremiere präsentiert Volkswagen auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt (IAA, 17. bis 27. September) den jüngsten Spross der Polo-Familie: einen agilen Dreitürer. Durch die im Vergleich zum Fünftürer längeren Türen, das neu gestaltete Band der Seitenscheiben sowie dynamisch gezeichnete C-Säulen ergibt sich in der Silhouette eine nahezu coupéhafte Anmutung.

Zur Markteinführung im Herbst wird es den extrem hochwertigen und sicheren Dreitürer in sechs Motorversionen (44 kW / 60 PS bis 77 kW / 105 PS) und drei Ausstattungsvarianten (Trendline, Comfortline, Highline) geben. Den Einstieg in Baureihe markiert fortan der dreitürige Polo 1.2 Trendline inklusive ESP zum Preis von 12.150 Euro¹. Als Drei- und Fünftürer erhältlich

sein wird auch der neue Polo BlueMotion, der als Serienversion ebenfalls in Frankfurt debütiert. Der Verbrauch des weltweit sparsamsten Autos seiner Klasse (55 kW / 75 PS) beträgt 3,3 Liter Diesel auf 100 Kilometern (analog 87 g/km CO₂). Die Polo-Familie nimmt damit immer vehementer Fahrt auf. Erklärtes Ziel: Erfolge auf Golf-Niveau in der Polo-Klasse.

Mit dem dreitürigen Polo hält ein weiteres Modell in das Volkswagen Programm Einzug, das 1:1 einer neuen Design-DNA folgt. Entwickelt wurde diese DNA vom Konzern-Chefdesigner Walter de Silva. Prägend ist dabei unter anderem das typische, neue Familiengesicht der Marke mit einer stark horizontalen Ausrichtung der Grundflächen und die von de Silva als „La Semplicità“ bezeichnete Klarheit der Formen. Das Gesamtdesign ist geprägt durch scharfe, präzise Linien. Von übergeordneter Priorität sind dabei die Proportionen des Autos. Walter de Silva: „Wenn die Proportionen stimmig sind, ist die Gestaltung des Rests relativ einfach. Und beim neuen Polo stimmen die Proportionen.“ In diesem Zusammenhang auffallend: die kurzen Karosserieüberhänge, die im Vergleich zur Höhe große Breite, die markanten Radläufe und die kraftvolle Schulterpartie. Stilprägend ist beim dreitürigen Polo die Silhouette. Wie bei jedem unter der Regie de Silvas gestalteten Volkswagen, gibt es hier nur zwei dominierende Linien: die obere Tornadolinie und eine zusätzlich, unterstützende untere. Auf der souveränen Tornadolinie zwischen den Oberkanten der Scheinwerfer und Rückleuchten ruht das Dach. Aus der Tornadolinie entwickelt sich zudem die starke Schulterpartie. Mehr noch: Die obere und untere Linie ermöglichen ein spannendes Wechselspiel von Licht und Schatten und sorgen so trotz der Simplität für eine sehr muskulöse Modulation der Flächen.

Für den dreitürigen Polo gilt dabei, dass er insgesamt flacher und gestreckter wird. Die Gründe: Durch die quasi unsichtbare B-Säule und die schmalere C-Säule ergibt sich eine optisch verlängerte Fenstergrafik. Unterstützt wird diese Wirkung durch den ebenfalls längeren Aufschwung des Fensterbandes ab der B-Säule. Folge: eine noch dynamischere Gesamtanmutung. Identisch sind mit einer Länge von 3.970 Millimetern, einer Breite von 1.682 Millimetern und einer Höhe von 1.485 Millimetern die Karosseriedimensionen des Drei- und Fünftürers. Gleiches gilt für das Innenraumangebot und Kofferraumvolumen (280 bis 952 Liter).

Bereits der Polo Trendline und damit die Grundversion geht mit einer umfangreichen Sicherheits- und Komfortausstattung an den Start. Serienmäßig ist in allen großen EU-Staaten das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP an Bord. Des weiteren gehören zur Serienausstattung unter anderem Dauerfahrlicht, die Servolenkung, elektrische Fensterheber vorn, Zentralverriegelung, Gepäckraumbeleuchtung, Warnsummer für nicht ausgeschaltetes Licht, Fahrersitz-Höheneinstellung, Make-up-Spiegel und eine Wärmeschutzverglasung. Die mittlere Ausstattung Comfortline (ab 14.150 Euro¹ und 51 kW / 70 PS) gibt sich an in Wagenfarbe lackierten Außenspiegelgehäusen und Türgriffen, H7-Doppelscheinwerfern, Chromleisten im Kühlergrill und 15-Zoll-Rädern zu erkennen. Auf der Komfortseite ergänzen Features wie eine Klimaanlage, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, ein Easy-Entry-System (Dreitürer), in der Höhe einstellbarer Beifahrersitz, Schublade unter den Vordersitzen, Mittelarmlehne vorn, diverse Applikationen in Aluoptik, teil- und klappbare

Rücksitzbank/-lehne, doppelter Ladeboden, Ablage Taschen an den Lehnen der Vordersitze und eine Funkfernbedienung der Zentralverriegelung die Serienausstattung. Weitreichende Individualisierung kennzeichnet den exklusiven Polo Highline (ab 15.900 Euro¹ und 63 kW / 85 PS). Außen differenziert er sich über zusätzliche Chromleisten im unteren Lufteinlass, 15-Zoll-Leichtmetallräder und Nebelscheinwerfer von der Ausstattungsversion Comfortline. Innen sind es Details wie ein Dreispeichen-Lederlenkrad, beheizbare Vordersitze, , Multifunktions- und Reifenkontrollanzeige, höheninstellbare Sportsitze vorn sowie Handbremshebel und Schalthebelknopf in Leder, die den Polo Highline veredeln.

Aktuell gibt es für den drei- und fünftürigen Polo sechs Motoren: drei Benziner und drei Diesel. Die Benziner stehen in den Leistungsstufen 44 kW / 60 PS, 51 kW / 70 PS und 63 kW / 85 PS zur Verfügung. Optional bietet Volkswagen den Polo zudem erstmals mit einem automatischen 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) an. Der 85-PS-Benziner kann optional mit DSG kombiniert werden. Bereits in den Startlöchern steht als vierter Benziner zudem ein neuer TSI für den Polo, ein sparsamer und doch sportlicher Turbo-Direkteinspritzer mit 77 kW / 105 PS. Auch ihn wird es als DSG-Version geben. Seitens der Diesel setzt Volkswagen beim Polo Drei- und Fünftürer ausschließlich neue Common-Rail-TDI mit Partikelfilter ein. Sie leisten 55 kW / 75 PS, 66 kW / 90 PS und 77 kW / 105 PS. Hier ist die 90-PS-Version mit DSG erhältlich. Als vierter TDI wird Anfang 2010 der neue 1,2-Liter-TDI des Polo BlueMotion eingeführt (Vorverkaufsstart noch 2009).

Beitrag von „ThommesGF“ vom 28. August 2009 um 20:53

[Zitat von TouaregV6TDI](#)

Ich kann die Frau echt nicht mehr sehen. 😞

Also auf meinem Laufsteg hier zuhause dürfte sie laufen 🙌🙌
Meint der Thommes 😄

Beitrag von „Brummifahrer“ vom 1. September 2009 um 15:56

Zitat

Erklärtes Ziel: Erfolge auf Golf-Niveau in der Polo-Klasse.

Genau.

Am besten den Polo mit einem Golf-Stempel versehen und als Golf verkaufen und den ursprünglichen Gollo einstampfen. Der Polo ist eh größtmäßig schon in der Kompaktklasse angekommen.

Ich empfinde den Polo jedenfalls nicht mehr als Kleinwagen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. November 2009 um 17:05

Wolfsburg/Madrid, 30. November 2009 - Der neue Polo ist das Auto des Jahres 2010: Heute wählte die Car of the Year-Jury den Volkswagen auf Platz 1; Es ist der krönende Abschluss eines außergewöhnlichen Jahres für den neuen Polo.

„Der neue Polo steht für deutsche Ingenieurskunst und überlegene Spitzentechnologie. Gleichzeitig ist er ein frisches, junges und weltoffenes Auto! Die fünfte Generation wurde noch konsequenter, noch kompromissloser auf die Erwartungen unserer Kunden ausgerichtet. Daher freut uns die Bestätigung unserer Arbeit in Form dieser Auszeichnung natürlich sehr“, so Professor Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG.

Die Wahl zum Car of the Year ist eine der ältesten und renommiertesten in Europa. Seit 1964 werden jährlich die besten automobilen Neuerscheinungen ausgezeichnet. 1992 gewann zum letzten Mal ein Volkswagen: Der damals neue Golf der dritten Generation sicherte sich, vor Opel Astra und Citroën ZX, den Sieg. Aktuell haben 59 Juroren aus 23 europäischen Ländern ihre Stimme abgegeben. Der neue Polo siegte mit 347 Punkten vor dem Toyota IQ. Hakan Matson, Präsident der Jury, anlässlich der Preisverleihung in Madrid: „Am Polo hat uns vor allem die komplette Sicherheitsausstattung und sein modernes Motorenprogramm überzeugt. Mit dem Polo BlueMotion hat Volkswagen zudem ein sehr sparsames aber trotzdem preislich erreichbares Auto im Programm.“

Nachdem er von der auto motor sport bereits zum Besten Auto 2009 gewählt wurde, das Grüne und das Goldene Lenkrad des Springer Verlags und erst vor wenigen Tagen die Auto Trophy der Autozeitung gewann, ist die Wahl zum Car of the Year 2010 der krönende Abschluss eines außergewöhnlichen Jahres für den neuen Polo. Doch der neue Polo überzeugt nicht nur die Preisrichter: Seit der Markteinführung im Mai dieses Jahres sind über 130.000 Bestellungen für den neuen Maßstab der Kleinwagenklasse bei Volkswagen eingegangen. Der Polo ist als

dynamischer 3- und komfortabler 5-Türer in Deutschland erhältlich. Nur 3,3 Liter Verbrauch machen ihn als Polo BlueMotion zum sparsamsten und umweltfreundlichsten Fünfsitzer der Welt.

Beitrag von „touareg_friend“ vom 30. November 2009 um 17:42

Mein Zweitwagen neben dem Dicken 😄
Wenns nur mal kurz in die Stadt gehen muss...

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 30. November 2009 um 19:05

[Zitat von touareg_friend](#)

Mein Zweitwagen neben dem Dicken 😄
Wenns nur mal kurz in die Stadt gehen muss...

Hallo,

dafür haben wir ab dem 5.1. dann unseren Tiguan👍 Unser Polo hatte nach 3 Jahren und 30.000 Km einen kapitalen Motorschaden! Zwischendurch waren die Climatronic, diverse Steuergeräte, ABS-Sensoren usw. defekt. In den ersten 3 Jahren haben die Rep. ca. die Hälfte des Neuwagenpreises (18 TEUR) ausgemacht👁️. Ist eines unserer schlechtesten Fahrzeuge gewesen, was wir bis dato hatten (und das will schon was heissen; wir hatten bisher 21 Fahrzeuge)! Aber vielleicht ist ja der neue Polo besser -> wir haben uns lieber für den Tiguan entschieden.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 26. Januar 2010 um 21:43

Wolfsburg, 25. Januar 2010 - Die Auszeichnung genießt höchstes Renommee und wurde heute Abend in einer feierlichen Verleihung in Wolfsburg an Prof. Dr. Martin Winterkorn übergeben. Damit ist der neue Polo nun auch offiziell das Auto des Jahres 2010.

Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, hob in seiner Dankesrede besonders die Mitarbeiter hervor: „Siegerautos wie der Polo sind immer das Ergebnis einer tollen Mannschaftsleistung. Und ich bin stolz, dass wir im Konzern so ein starkes, motiviertes Team haben, das den Polo in Bezug auf Spitzentechnologie, Qualität und Sicherheit für alle erschwinglich macht.“ Bereits Ende November hatte die Jury, bestehend aus 59 führenden Autojournalisten aus 23 europäischen Ländern, die besten automobilen Neuerscheinungen gekürt. In diesem Jahr stellten sich 33 Mitbewerber der Jury zum Test. Am Ende schafften es sieben Kandidaten bis ins Finale, aus dem der Polo als Sieger hervorging.

Neben der begehrten „Car of the Year“-Auszeichnung gewann der neue Polo seit seiner Markteinführung im vergangenen Sommer zahlreiche Trophäen: Auf der Erfolgsliste stehen unter anderem das „Grüne“ und „Goldene Lenkrad“ (Springer Verlag) „Bestes Auto 2009“ (auto motor sport) und die „Autotrophy“ (Autozeitung). Zudem erhielt der Polo beim neuen, verschärften Euro NCAP Crashtestverfahren die begehrte fünf Sterne-Auszeichnung. Der Polo wird derzeit mit sieben Motorisierungen - vier Benzinern und drei Dieselaggregaten - angeboten. Welches Potenzial in den drei neuen Dieselmotoren steckt, zeigt stellvertretend der Polo BlueMotion 1.2 TDI (55 kW / 75 PS), der mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,3 Litern auf 100 Kilometern und 87g CO₂ pro Kilometer der derzeit sparsamste und emissionsärmste Fünfsitzer ist.

Beitrag von „skylark2001“ vom 28. Januar 2010 um 11:03

[Zitat von bluwe](#)

Hallo

neben Heidi sieht der Polo richtig klein aus...:D 

das liegt an den hohen Absätzen von Heidi ...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Februar 2010 um 19:05

Wolfsburg, 01. Februar 2010 - Der neue Polo sammelt Trophäen am Fließband. In der vergangenen Woche kamen gleich drei Auszeichnungen hinzu: Neben den Bezeichnungen „Car of the Year 2010“ und „Bestes Autos 2010“ darf der Polo nun auch den Titel „Auto der Vernunft 2010“ tragen. Der Preis wurde am vergangenen Freitag im Berliner Meilenwerk von den Zeitschriften Guter Rat und Super Illu verliehen.

Die Leserinnen und Leser des Verbrauchermagazins Guter Rat und der Zeitschrift Super Illu hatten den erfolgreichen Kleinwagen in der Kategorie „Kompakt“ zum „Auto der Vernunft 2010“ gewählt. Luca de Meo, Leiter Marketing der Marke Volkswagen Pkw, nahm den Preis aus der Hand von Guter Rat-Chefredakteur Werner Zedler entgegen. Zedler hob in seiner Laudatio besonders die Vielseitigkeit des Polo BlueMotion hervor: „Den Rekord hält der Polo BlueMotion mit einem Normverbrauch von 3,3 Litern Dieselkraftstoff. Selbst bei diesem von Vernunft geprägten Modell kommt eines nicht zu kurz: Der Fahrspaß.“

Die Zeitschriften Guter Rat und Super Illu hatten bereits zum zehnten Mal zur Wahl aufgerufen, in der diesmal 30 Fahrzeuge in drei Kategorien („Kompakt“, „Limousine“, „Kombi/Van“) zur Abstimmung standen. In den vergangenen Jahren hatten bereits die Volkswagen Modelle New Beetle Cabrio (2003), Touran (2004) und der Golf Variant (2008) die Auszeichnung „Auto der Vernunft“ erhalten.

Beitrag von „juma“ vom 3. Februar 2010 um 19:10

Servus,

[Zitat von Sittingbull](#)

Wolfsburg, 01. Februar 2010 - Der neue Polo sammelt Trophäen am Fließband. [...]

[OT]Stimmt. Bei uns hat er gerade den freigewordenen Titel "bester Zweitwagen im Fuhrpark" erworben :D[/OT]

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Februar 2010 um 19:13

[Zitat von juma](#)

[OT]Stimmt. Bei uns hat er gerade den freigewordenen Titel "bester Zweitwagen im Fuhrpark" erworben [/OT]

Hallo Uli,

wo bleiben die Bilder 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. Februar 2010 um 21:18

Wolfsburg / Genf, 18. Februar 2010 - Der Polo GTI ist zurück. Ein 132 kW / 180 PS starkes Comeback! Und auch dieser GTI hält, was die legendären drei Buchstaben versprechen: Souveräne Handlingeigenschaften, vereint mit kompromissloser Antriebsagilität und einem Höchstmaß an Sicherheit. Die Liste der Hightech-Features zieht sich wie ein roter Faden durch den neuen Polo GTI. Beispiel Motor: Angetrieben wird dieser Polo von einem neuen 1,4-Liter-TSI mit Benzindirekteinspritzung plus Turbo- und Kompressor-Aufladung. Downsizing wie aus dem Bilderbuch. Serienmäßig wird die Power über ein 7-Gang-DSG an die Vorderräder weitergeleitet. Eine elektronische Quersperre (XDS) sorgt dabei dafür, dass die Leistung selbst in engen Serpentinaugen sauber auf die Straße gebracht wird.

So bestückt, ist der als Drei- und Fünftürer erhältliche Polo GTI extrem agil und super effizient unterwegs: Der 1.184 Kilogramm leichte Sportler beschleunigt in nur 6,9 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 229 km/h. Zugleich ist er der sparsamste und abgasärmste GTI aller Zeiten. Durchschnittsverbrauch: lediglich 6,0 Liter auf 100 Kilometern. Das entspricht einer CO₂-Emission von nur 139 g/km.

Zum Vergleich: Sein im Hinblick auf die Leistung direkter Vorgänger, noch mit einem 180 PS starken 1,8-Liter-Turbomotor ausgerüstet, verbrauchte 7,9 Liter (analog 188 g/km CO₂). Damit ist der Neue 25 Prozent sparsamer. So sieht Fortschritt aus. Als erster Polo wird der GTI darüber hinaus mit Bi-Xenonscheinwerfern inklusive Kurvenlicht, LED-Tagfahr- und Positionslicht sowie einem Panorama-Schiebedach erhältlich sein.

TSI-Antrieb: Mehr Power durch Aufladung

Die Tradition der sportlichen Polo-Topvarianten reicht fast ein Vierteljahrhundert zurück und basiert auf dem legendären Polo Coupé G40 von 1986. Der steckte – als erstes Auto überhaupt mit einem mechanischen G-Lader ausgerüstet – die fahrdynamischen Grenzen in diesem

Segment neu. Sein Motor leistete 83 kW / 113 PS und machte den Polo G40, heute im Topzustand längst ein Sammlerstück, fast 200 km/h schnell. Im Gegensatz hierzu setzte der Vorgänger des neuen Polo GTI im Jahr 2006 erstmals auf Turbotechnik. Er leistete in der Grundversion 110 kW / 150 PS; die legendäre Cup Edition brachte es dann auf besagte 180 PS.

Zurück in die Zukunft: Ende Mai sollen die ersten neuen Polo GTI in Deutschland, dann gleitend in Europa und in Japan ausgeliefert werden. Die Kombination aus Direkteinspritzung, Kompressor und Turbolader unter einer Motorhaube wird dann für Furore im Segment sorgen. Ein Blick auf die Daten: Der 180 PS starke Euro-5-Vierventil-Vierzylinder erreicht sein Leistungsmaximum bei 6.200 U/min. Beeindruckend für einen Motor dieser Größe fällt auch das maximale Drehmoment von 250 Newtonmetern aus. Es ist bereits ab 2.000 U/min zur Stelle und steht auf einem konstant hohen Niveau bis 4.500 U/min zur Verfügung. Diese Zahlen unterstreichen: Der ebenso durchzugsstarke wie drehfreudige 1.4 TSI hat mit dem Polo GTI ein leichtes Spiel. Er haucht dem schnellen Fronttriebler in allen Lebens- und Drehzahlagen eine ungemein hohe Agilität ein.

DSG-Schaltwerk: Extrem effizient, extrem sportlich

Positiv auf diese Dynamik wirkt sich das serienmäßige 7-Gang-DSG aus. Das Doppelkupplungsgetriebe vereint die Sportlichkeit und Sparsamkeit einer Handschaltung mit dem Bedienkomfort einer Automatik. Alternativ zum vollautomatischen Modus kann das DSG manuell geschaltet werden - entweder über den Schalthebel via Tiptronic-Gasse oder die serienmäßigen Schaltpaddle am Lenkrad.

Sportfahrwerk: 15 Millimeter tiefer und 17-Zoll-Reifen

Der Topathlet in der Polo-Modellfamilie ist ein konsequent sportliches und sicheres Auto. Verantwortlich hierfür zeichnet unter anderem das GTI-Sportfahrwerk inklusive ESP und dem elektronischen Querdifferential XDS. Das Fahrwerk basiert auf dem Grundlayout aus McPherson-Vorderachse und Verbundlenker-Hinterradaufhängung in Kombination mit einer besonders dynamischen Abstimmung. Neben Stoßdämpfern mit strafferen Kennlinien umfasst dies auch entsprechend angepasste Federn, die das Fahrwerk im Vergleich zu den „Normalversionen“ um 15 Millimeter absenken. Effekt: geringere Karosserieneigungen und ein niedrigerer Schwerpunkt. Beides wirkt sich positiv auf die Kurvendynamik aus. Dem gleichen Zweck dient die Niederquerschnitt-Bereifung (215/40 R17 87V) auf Leichtmetallrädern im GTI-typischen 5-Loch-Design „Denver“ (7Jx17), deren Optik sich der neue Top-Polo mit dem Golf GTI teilt.

Perfekt geregelt: ESP plus XDS bestimmen die Richtung

Auch im Hinblick auf die Sicherheit schöpft der Polo GTI ab Werk aus dem Vollen, zum Beispiel in Form großzügig dimensionierter Bremsen und des serienmäßigen Stabilisierungsprogramms ESP. Da mit verbunden sind zahlreiche weitere elektronische Module wie das Antiblockiersystem (ABS), Berganfahrassistent, Antriebsschlupfregelung (ASR),

Motorschleppmomentregelung (MSR) und elektronische Differentialsperren (EDS). Den Reifenfülldruck überwacht die ebenfalls serienmäßige Reifendruckkontrollanzeige (RKA).

Eine moderne Erweiterung der bekannten ESP-Funktionen ist die elektronische Quersperre XDS, wie sie Volkswagen erstmals für den Golf GTI vorgestellt hat. Sie verbessert bei schneller Kurvenfahrt das Handling und kalibriert den Wagen weiter in Richtung „neutral“, indem das XDS ein Durchdrehen des kurveninneren, entlasteten Rades per aktivem Bremsengriff unterbindet und so die Traktion verbessert. Hierfür greift das im Polo GTI serienmäßige System auf existierende Sensordaten wie Lenkradwinkel, Gierrate und Raddrehzahl zurück. Effekt: mehr Sicherheit und Fahrspaß, denn mit XDS lenkt der Polo GTI nochmals präziser ein.

GTI-Ausstattung: Sportlich und legendär

Das neue Topmodell der Polo-Baureihe gibt sich auf den ersten Blick als GTI zu erkennen – innen wie außen. Bewusst zitiert er die optischen Insignien dieses einzigartigen Labels.

Exterieur: Hier heben den sportlichsten Polo nicht nur die beiden klassischen roten Zierleisten für den Kühlergrill aus der Masse hervor. Von seinem Vorbild – dem größeren Golf GTI – hat er die Wabenstruktur der Belüftungseinsätze in der eigenständig gestalteten Frontschürze adaptiert. GTI-spezifisch sind zudem die Schwellerverbreiterungen und der in Wagenfarbe lackierte Heckspoiler. Zu den weiteren Exterieur-Details des Polo GTI zählen die bereits erwähnten 17-Zoll-Leichtmetallräder im Design „Denver“, die einen Blick auf die rot lackierten Bremssättel gestatten, sowie eine eigenständige Heckschürze mit Diffusor-Optik im unteren Bereich. Auf der linken Seite integriert: das verchromte Doppelendrohr der Auspuffanlage. Ebenfalls neu: die Dachantenne für Radio, Navigation und Telefon.

Optional stehen darüber hinaus zwei weitere Features zu Verfügung, die erstmals mit dem neuen Polo GTI in dieser Baureihe einsetzen: das bis zu den B-Säulen reichende, elektrisch bedienbare Panorama-Schiebedach sowie die komplett neu aufgebauten Bi-Xenonscheinwerfer. Technisch integriert wurden in die Doppelscheinwerfer wie skizziert LED-Tagfahr- und Positionslicht sowie das Kurvenlicht.

Interieur: Auch hier überzeugt der 180-PS-Polo mit echtem GTI-Ambiente. Dafür sorgen bereits die serienmäßigen Top-Sportsitze mit ihrem klassischen Stoffbezug im typischen Karo-Muster, eine stilvolle Reminiszenz an den GTI-Urahn aus den 70er Jahren. Dachhimmel, die Verkleidung der Dachsäulen, Haltegriffe und Sonnenblenden sind in sportlichem Schwarz gehalten; auch die Blenden der Mittelkonsole ziert eine schwarze, glänzende Oberflächenveredelung. Sie korrespondiert mit gezielt gesetzten Farb- und Material-Kontrasten, wie etwa matt gehaltenem Chrom für die Einfassungen der Luftausströmer und Chrom-Applikationen der Drehregler. Komplett in dieser matten Chromoptik ausgeführt sind die Türöffner, die Schalthebel- und Handbremshebel-Arretierung, die DSG-Kulisse sowie die drei Speichen des Sportlederlenkrades. Im klassischen Rot ausgeführt sind die markanten Ziernähte für den Schalthebelsack, den Handbremshebelgriff und das Lenkrad.

Darüber hinaus unterstreicht die umfangreiche Serienausstattung, dass sich Sportlichkeit und Komfort auch im neuen Polo GTI nicht ausschließen. Sie umfasst zusätzlich zu den bereits erwähnten Features unter anderem Pedalkappen in Aluminium-Optik, elektrische Fensterheber vorn (Dreitürer) und hinten (Fünftürer), elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Klimaanlage, eine Funkfernbedienung für die Zentralverriegelung und Nebelscheinwerfer. Das Lederlenkrad ist zudem links und rechts mit je einem Schaltpaddle für das DSG ausgerüstet. Hinzu kommt selbstverständlich ein passives Sicherheitspaket mit Fahrer- und Beifahrer-Airbags, Kopf-Thorax-Seitenairbags und Gurtstraffer vorn sowie Isofix-Befestigungen auf der Rücksitzbank für entsprechend vorbereitete Kindersitze – insofern ist dieser Volkswagen nicht nur der beste und sparsamste Polo GTI seit Bestehen der Baureihe, sondern auch der sicherste.

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 19. Februar 2010 um 07:37

[Zitat von Sittingbull](#)

Wolfsburg / Genf, 18. Februar 2010 - Der Polo GTI ist zurück. Ein 132 kW / 180 PS starkes Comeback! ...

[OT]Hallo Stephan,

da hätte meine Mutter doch glatt noch ein wenig warten sollen mit ihrer Bestellung... 😄

Ich weiß zwar nicht, welche Motorisierung sie nun gewählt hat, DIE ist es aber leider bestimmt nicht. 😞

Bernhard[/OT]

Beitrag von „Sittingbull“ vom 19. Februar 2010 um 14:38

Wolfsburg / Genf, 19. Februar 2010 - Die nächste Generation des CrossPolo ist bereit für neue Abenteuer. Der clevere Kompakte im robusten All-Terrain-Look feiert auf dem Genfer Automobilsalon seine Weltpremiere. Nach der 2009 vorgestellten Polo-Grundversion und

dem rekordverdächtig sparsamen Polo BlueMotion (Debüt 2010) sowie dem nun ebenfalls in Genf debütierenden Polo GTI vervollständigt der CrossPolo als viertes Modell die Baureihe. Mit seinem frisch-frechen Design, einer eigenständigen Farb- und Ausstattungswelt, dem höhergelegten Fahrwerk (plus 15 Millimeter) und einer kompromisslos guten Alltagstauglichkeit empfiehlt sich der Fünftürer als eines der unkonventionellsten Fahrzeuge seiner Klasse.

Angetrieben wird der Allrounder von extrem sparsamen Motoren mit einem Leistungsspektrum von 51 kW / 70 PS bis 77 kW / 105 PS. Zur Auswahl stehen je drei Benziner und Common-Rail-TDI. Drei der sechs Motoren können mit einem 7-Gang-DSG bestellt werden, wie es unter anderem auch im neuen Polo GTI zum Einsatz kommt.

Fun und Cross: Vom Sonder- zum Serienmodell

Der neue CrossPolo steht in der Tradition erfolgreicher Vorgänger: dem Polo Fun und dem davon abgeleiteten CrossPolo der ersten Generation. Vom Sondermodell Polo Fun sollten ursprünglich lediglich 5.000 Exemplare gebaut werden, doch die große Nachfrage sprengte alle Prognosen. Folge: der Schritt vom Sonder- zum Serienmodell und zur Cross-Version.

Exterieur: Nehmerqualitäten und Lifestyle-Charakter

Der robust-sportliche Charakter des stets fünftürigen CrossPolo spiegelt sich in vielen Details wider. Besonders markant: die individuell gestaltete, im unteren Bereich anthrazitfarben abgesetzte Frontschürze mit ihren integrierten Nebelscheinwerfern und dem großen Lufteinlass in der Mitte. Er erhielt einen schwarzen, von einer feinen Chromspange umrandeten Wabeneinsatz. Zur Straße hin wird der Stoßfänger von einem optisch als Unterfahrerschutz ausgelegten Bereich in hellem Silber abgeschlossen. Vom Polo klassischer Bauart übernommen wurden der obere Kühlergrill mit seiner Chromspange und dem hier integrierten VW-Logo; gleiches gilt für die H7-Doppelscheinwerfer mit serienmäßigem Dauerfahrlicht.

Von den besonderen Nehmerqualitäten des CrossPolo zeugt auch die Seitenansicht. Hier bestimmen sportlich schwarze Radlaufabdeckungen und darauf abgestimmte Schweller das Design. Letztere setzen sich optisch bis in den unteren Bereich der Türen fort. Abseits befestigter Wege und im Dschungel der Großstadt-Parkplätze schützt diese robuste Kunststoffverkleidung vor Beschädigungen. Zum Charakter des CrossPolo passen die 17-Zoll-Leichtmetallräder (Typ „Budapest“) im 5-Speichen-Design mit Reifen der Dimension 215/40.

Weiteres unverwechselbares Merkmal des CrossPolo: die silber eloxierte Dachreling. Sie gehört bei diesem Modell traditionell zur Ausstattung und ist keineswegs nur Zierrat, sondern kann zur Befestigung von Dachboxen und Trägersystemen mit einem Gewicht von bis zu 75 Kilogramm eingesetzt werden. Farblich wie schon beim Vorgänger auf die Reling abgestimmt: die stets silbern lackierten Außenspiegel. Im Heckbereich führt der CrossPolo die robuste All-Terrain-Optik im Stoßfänger weiter, der im unteren Bereich ebenfalls in schwarzem, robusten Kunststoff ausgeführt ist. Mittig fällt ein separat in Silber lackierter Bereich auf, der optisch als Diffusor gestaltet wurde.

Sechs Lackfarben unterstreichen den kraftvollen Stil des CrossPolo; exklusiv für den neuen Volkswagen angeboten werden dabei die Farbtöne „Magma Orange“ und „Terra Beige Metallic“. Grundsätzlich gilt: Auch die oberen Bereiche der Stoßfänger sowie die Griffe (Türen, Heckklappe) werden in Wagenfarbe lackiert, während die Blenden der B- und C-Säulen sowie die Fensterrahmen in einen hochglänzenden Schwarz gehalten sind.

Interieur: Esprit einer aufgeschlossenen Klientel

Das hochwertige Interieur des CrossPolo korrespondiert mit der All-Terrain-Optik des Exterieurs. Hier sind es vor allem die zweifarbig ausgelegten Stoffe der Sportsitze, der Rücksitzbank und der Türverkleidungen, die ein freundliches und junges Ambiente kreieren. Je nach Außenlackierung stehen bis zu vier verschiedene Farbtrims zur Wahl. Während die Außenbereiche der Sitze stets in Anthrazit gehalten sind, kann für die Innenbahnen und Mittelteile der Türverkleidungen zwischen den Farben „Hot Orange“, „Orange“, „Latte Macchiato“ und „Grau“ gewählt werden. Im Bereich der Kontaktflächen zum Rücken und zu den Beinen sind die Stoffe (Dessin „Dimension“) jeweils mit einer schwarzen Netzstruktur versehen und damit nochmals widerstandsfähiger. In die Rückenlehnen der Vordersitze eingestickt ist der Schriftzug „CrossPolo“.

Generell prägen griffsympathische Materialien das Cockpit. Beispiel Lenkrad: Es besitzt einen feinen Lochlederbezug; aus einer matten Chrom-Applikation gefertigt sind die Lenkradspeichen. Die Nähte des Lenkrades und des ebenfalls mit Leder bezogenen Handbremshebelgriffes sind jeweils in der Farbe des Innentrimms ausgeführt. Das hohe Qualitätsniveau des CrossPolo unterstreicht auch das in „Slush“-Technik bezogene Armaturenbrett mit seiner weichen, haptisch angenehmen Oberflächenstruktur.

Serienmäßig ist der CrossPolo reichhaltig ausgestattet. Im Interieur gehören zur spezifischen Serienausstattung die in der Höhe einstellbaren Sportsitzen, eine asymmetrisch teilbare Rücksitzbank- und lehne, Taschen an den Lehnen der Vordersitze und Schubladen darunter, das Lederlenkrad, eine Mittelarmlehne vorn (mit Ablagefach), Pedalkappen in Alu-Optik sowie Chrom-Applikationen an diversen Schaltern und Bauteilen. Zu letzteren zählen die Türgriffe, die Einfassungen der Fensterheber und die Rahmen der Luftausströmer. Ebenfalls serienmäßig: elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, rundum elektrische Fensterheber, beleuchtete Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden, die Multifunktionsanzeige (MFA) inklusive Luftdrucküberwachung der Reifen (Reifenkontrollanzeige RKA) und die Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung.

Kombiqualitäten: Kofferraum wächst auf bis zu 952 Liter

Seine vielseitigen Talente betont der neue CrossPolo auch im Hinblick auf das Platzangebot und die Raumausnutzung. Die Rückbank lässt sich wie skizziert serienmäßig im Verhältnis 60:40 geteilt umklappen. Komplett umgeklappt, vergrößert sich der Laderaum von 280 auf bis zu 952 Liter. In Verbindung mit dem doppelten, in zwei Höhen einstellbaren Kofferraumboden entsteht dabei eine durchgehend ebene Ladefläche. Vier Verzurrösen erleichtern die sichere Befestigung

von Transportgut, zwei Haken in den Seitenverkleidungen bewahren Tüten und Taschen vor dem Umfallen.

Antriebsvielfalt: drei Benziner, drei Diesel und ein 7-Gang-DSG

Die sechs Motoren des CrossPolo leisten zwischen 51 kW / 70 PS und 77 kW / 105 PS. Den Einstieg bei den Benzinern markiert die 70-PS-Version mit 1,2 Litern Hubraum. In der nächsten Stufe folgt ein 1,4-Liter-Motor mit 63 kW / 85 PS. Top-Benziner ist der neue 1.2 TSI mit besagten 105 PS. Der aufgeladene Benzindirekteinspritzer beschleunigt den CrossPolo in 9,9 Sekunden auf 100 km/h, sorgt für eine Höchstgeschwindigkeit von respektablen 188 km/h, verbraucht im Schnitt aber nur 5,5 Liter Kraftstoff (analog 128 g/km CO₂). Der Clou: Diese Werte erreicht der Volkswagen nicht nur in Verbindung mit dem serienmäßigen 6-Gang-Getriebe, sondern ebenso mit dem optionalen 7-Gang-DSG, einer Automatik. Optional ebenfalls als DSG-Version lieferbar ist der CrossPolo mit 85 PS.

Zu den leisesten Motoren ihrer Art gehören auch die drei serienmäßig mit Partikelfiltern ausgestatteten Common-Rail-Turbodiesel-Direkteinspritzer (TDI). Einheitlich 1,6 Liter groß, stehen sie in den Leistungsstufen 55 kW / 75 PS, 66 kW / 90 PS und 77 kW / 105 PS zur Verfügung. Alle drei Varianten benötigen im Durchschnitt unisono nur 4,3 Liter l/100 km Diesel und emittieren lediglich 113 Gramm CO₂ pro Kilometer. Die 90-PS-Version kann optional ebenfalls mit dem Doppelkupplungsgetriebe kombiniert werden; in diesem Fall beträgt der Durchschnittsverbrauch 4,6 l/100 km. Alle Motoren des CrossPolo erfüllen die Grenzwerte der Abgasnorm Euro 5.

Ab Anfang März startet der Vorverkauf des neuen Volkswagen. Bereits Ende Mai wird der CrossPolo in Deutschland zu den Volkswagen Händlern und ersten Kunden kommen; direkt danach erfolgt die Markteinführung im gesamten Europa und in Japan.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Mai 2012 um 12:42

Wolfsburg, 11. Mai 2012 - Volkswagen erweitert die Angebotspalette für den Polo um das Sondermodell CrossPolo „Urban White“. Das attraktive Designmodell ist als einziger CrossPolo im edlen Weiß bestellbar.

In seinem Segment führt der Polo die deutsche Zulassungsstatistik mit 6.454 Einheiten und einem Marktanteil von 14,6 Prozent bereits unangefochten an. Nun wird der neue CrossPolo „Urban White“ das erfolgreiche Modellprogramm des kompakten und mit dem „Car of the Year Award“ ausgezeichneten Volkswagen erweitern: Der neue CrossPolo „Urban White“ besticht durch seine strahlende Außenlackierung in „Oryxweiß Permutteffekt“. Diese sorgt in

Verbindung mit den 17-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Budapest“ – wahlweise in schwarz oder weiß lackiert – für einen hochwertigen Gesamteindruck. Hinzu kommen eine schwarze Dachreling, abgedunkelte hintere Seitenscheiben sowie eine dunkle Heckscheibe.

Das Fahrzeuginnere ist geprägt durch den schwarzen Dachhimmel und die ebenfalls schwarzen Säulenverkleidungen. Zur attraktiven Ausstattung gehören außerdem schwarz-graue Sportsitze in einer Kombination aus Stoff und Alcantara. Verfeinert wird das Interieur des „CrossPolo Urban White“ durch zahlreiche in „Silver one“ lackierte Blenden am Radio, Klimabedienteil und den Ausströmern sowie einer Chromspange am Lenkrad. Silbergraue Nähte am 3-Speichen-Lederlenkrad, Handbremshebelgriff und den Textilfußmatten runden das edle Erscheinungsbild des neuen Modells ab.

Für den Antrieb des CrossPolo „Urban White“ sorgen vier Benziner und drei Common-Rail-TDI, die zwischen 51 kW / 70 PS und 77 kW / 105 PS leisten. Wahlweise stehen dazu das Fünf- bzw. Sechs-Gang-Schaltgetriebe sowie das 7-Gang-DSG zur Verfügung. Das neue Sondermodell wird serienmäßig mit Klimaanlage, einer Geschwindigkeitsregelanlage und dem Radio-CD-System RCD 210 ausgeliefert. Der Einstiegspreis liegt bei 18.975 Euro für den 1,2l Benziner (51 kW / 70 PS) mit Fünf-Gang-Schaltgetriebe.

Beitrag von „Jonas987“ vom 14. Juni 2012 um 23:43

Der sieht ja schon ein bisschen heiss aus.. nur garnicht mehr wie ein Polo, aber vielleicht liegt's ja daran. 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Januar 2014 um 12:57

Wolfsburg, den 28.01.2014 - Der nahezu 14 Millionen Mal produzierte Polo von Volkswagen ist weltweit ein automobiler Favorit vieler Autofahrer/innen. Heute folgt mit der Weltpremiere des in weiten Bereichen weiterentwickelten Polo in Wolfsburg die neueste Generation des erfolgreichen Kompakten. Kennzeichen: neue Motoren, neue Technik und neue Optik.

Der neue Polo kommt in den Genuss eines einzigartigen Spektrums an Komfort- und Sicherheitstechnologien: Als eines der ersten Modelle seiner Klasse wird der Polo (ab Herbst) optional mit markanten LED-Scheinwerfern durchstarten. Eine elektromechanische Servolenkung verbessert die Lenkeigenschaften, während die serienmäßige Multikollisionsbremse nach einer Kollision automatisch die Abbremsung einleitet. Darüber

hinaus spiegeln Features wie die Müdigkeitserkennung, das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist mit City-Notbremssystem und die automatische Distanzregelung ACC den neuesten Stand der Technik wider.

Neu konzipiert wurden für den Polo auch die Radio- und Radio-Navigationssysteme: Sie folgen dabei mit ihrer Soft- und Hardware der Infotainment-Welt des Golf. Je nach Version bietet das System Funktionen wie das Bluetooth-Audio-Streaming, eine Annäherungssensorik für den Touchscreen-Monitor, das Karten-Zoomen im Navigationsmodus und die Anbindung des Mobiltelefons an die Fahrzeug-Außenantenne über eine induktive Schnittstelle.

Volkswagen hat darüber hinaus das Programm der effizienten Benzin- und Dieselmotoren für den Polo komplett erneuert. So erfüllen alle Motoren durchgängig die EU-6-Abgasnorm; zudem sind sämtliche Versionen mit Start-Stopp-System und Rekuperationsmodus verfügbar.

Optisch zu erkennen ist der neue Polo an einem geschärften Front- und Heckpartie-Design. Frische Farben, neue Interieur-Stoffe und zahlreiche weitere Ausstattungsdetails perfektionieren den Volkswagen. Auf den Markt kommen wird die neueste Generation des Polo im Laufe des Frühjahrs. Den Anfang macht Deutschland – dort übrigens trotz verbesserter Ausstattung und neuer Technik zum gleichen Einstiegspreis wie der Vorgänger. Ähnlich wie beim Debüt des up! und Beetle, bringt Volkswagen zur Markteinführung in Europa zudem ein exklusiv ausgestattetes Launchmodell auf den Markt: den Polo „Fresh“: Das hochwertige Sondermodell wird es in fünf Farben, mit exklusiven Ausstattungsfeatures und mit einem zweifarbig gestalteten Interieur geben.